

## Exemplum.

Der 5. Grad im Zwilling ist umb 5 Uhr vor Mittag septentrionalisch – orientalis. Wann der Zaiger auf 9 Uhr stät, ist diser 5. Grad meridionalis – orientalis.

Zaigt der Zaiger auf 3 Uhr, so ist gemelter 5. Grad meridionalis – occidentalis. Zu abent [S. 21] umb 7 Uhr ist er septentrionalis – occidentalis und haist Latitudo septentrionalis – occidentalis.

Wie im vorgemelten Instrument die ungleichen Planeten Stunden bei Tag und Nacht zu erkennen.

[Abb. 6.]

Die alten Astronomi haben ain jeden Tag, auch ain jede Nacht in 12 Stund gethailt, die sie ungleiche Planeten Stund genennt, dieweil sie nimer gleich, sonder verendern sich alle Tag, nach dem der Tag ab oder zunembt. So die Sonn in Krebs geth [S. 22], helt ein Planeten Stund 81 Minuten im Tag. Dann der Tag am lengsten, und 39 Minuten in der Nacht, dann die Nacht am kürzesten. Hergegen, so die Sonn im Stainbockh geth, helt ein

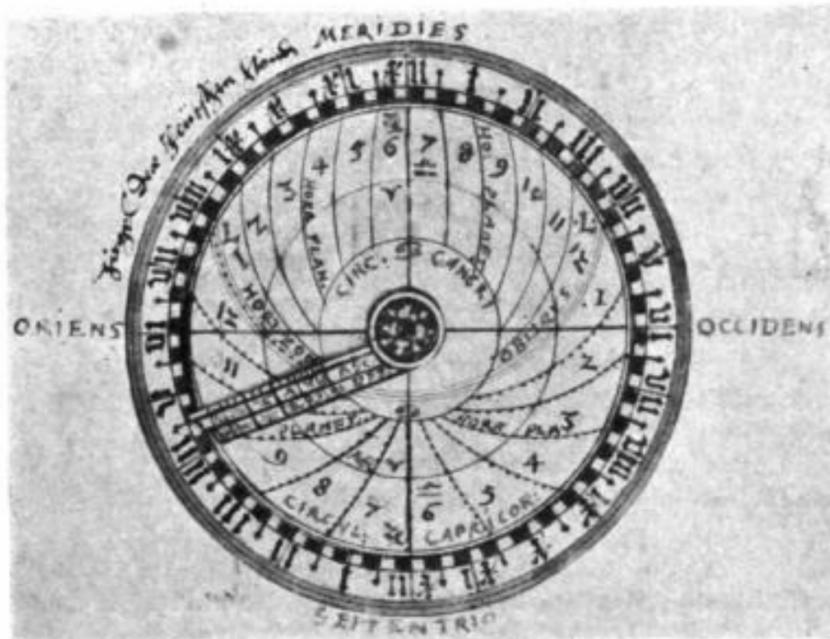


Abb. 6

Planeten Stund 39 Minuten im Tag und 81 Minuten in der Nacht. Im Aequinoctio send die Stunden Tags und Nachts gleich.

Hierinnen ist fürnemlich auf den Horizontem obliquum zu sehen, der facht an nahent bei 8 uhrn der Teutschen Stunden gegen Auffgang und endet sich nahent bei 4 Uhrn Teutscher Stunden gegen Nidergang, und beugt sich hinab biß schier zu underst des Circuli cancri.

Vom Anfang Horizontis obliqui biß zu seinem End oberhalb desselben send 12 Planetenstund, die alle mit krumen Strichen oder Bögen undermacht sind, und haissen die Planeten Stunden des Tags. Deren erste Planeten Stund facht an just mit der Sonnen Aufgang, darumb

ist ir Anfang der Horizon obliquus selb in Oriente, und geth auß am nechsten Bogen hernach, welcher Bog ist ein End der ersten, und ein Anfang der andern Planetenstund. [S. 23] [Die] Feldung zwischen Horizonte obliquo und dem nechsten Bogen hernach, ist die erst Planetenstund, bezeichnet mit numero 1. Also sind auch die andern 11 Planetenstund außgezeichnet, mit ihren Bögen und Zifferen. Gleichen Verstand hat es auch mit den 12 Planeten Stunden der Nacht. Die erste Stund facht an just, wann die Sonn undergeth, darumb ist ihr Anfang der Horizon obliquus in occidente, geth auß am nechsten Bogen darnach. Also send die anderen 11 alle under dem Horizonte obliquo bei ihren numeris und Bögen zuerkennen.

Wie der Zaiger die Planeten Stunden zaigt.

Zu nechst gesehter Scheiben und zweierlay Ziffer. Die im äussersten Circul halten unsere Teutsche Stund Ziffer bei Tag und Nacht. Die inwendigen, gleich under dem grossen rothen Circul capricorni sind Ziffer der Planetenstunden.

Ein jeder Planet überlengts Feldlin, daß sich vom weitesten Circul capricorni biß an engesten Circul cancri erstreckht, darin der Planet etwa oben, etwa in mitten, etwa [S. 24] unden deß deß [!] geth. An welchem Ort er sich dann befinde, ist ein Notturfft zu wissen, damit man auf unseren Teutschen Stunden sehen kinde, wann ein Planetenstund anfahet, oder außgeth. Diß zu fünden, such auf dem Zaiger das Zaichen und Grad darin die Sonn geth, auf dem begerten Tag und merckh denselben Puncten, ruckh den Zaiger, daß sein Spiß i stand auf der Teutschen Stund, deren Planeten du suechest. Das ist in dern [!] gern wissen woltest, welcher Planet darin regiere, alsdann sichstu vor Augen, in welches Planetenfeldlin dein gesuechter oder gemerckhter Punct felt. Desselben Feldlins aigne Ziffer bringt mit, umb welche Planetenstund es alsdann sei. Alß wann dein gesuechter oder gemerckhter Punct ins Feldlin der ersten Planeten Stund felt oben beim Circul capricorni oder in der Mitten, oder unden beim klainen Circul cancri, so zaigt mir dises Feldlins aigne Ziffer an, das alßdann die erste Planeten Stund regiere. Das ist auch von allen andern zu verstehen bei Tag und Nacht. Also zaiget dir des Zaigers Spiß, umb welche Teutsche Stund es sei, und der gesuechte Punct zaigt, umb welche Planetenstund es sei. Darumb ruckh den Zaiger [S. 25] auf welche Teutsche Stund du wilt, so zaigt dir allerwegen der gesuechte grad [ausgestrichen] Punct oder Sonnen Grad an, das es um die Planeten Stund sei, die des Feldlins Ziffer inhelt. Was aber fir ein Planet derselb sei, wirt auß nachvolgender Tafel zusehen sein, dann ein jedes Planetenfeldlin sambt seiner Planetenstund Ziffer hat nit stettigs ainen Planeten, sonder alle Tag ainen anderen. Alß

## Exemplum.

Zu der ersten Planeten Stund im Auffgang regiert am Sonntag Die Solis die Sonn, am Montag Die Lunae, der Mon, am Zinstag Die Martis der Mars, am Mittwoch Die Mercurii der Mercurius, am Donnerstag Die Jovis der Jupiter, am Freitag Die Veneris die Venus, am Samstag Die Saturni Saturnus. Wann man den Planeten waist, der in der ersten Stund regiert, so gehen in allen andern 23 Stunden desselben Tags und Nachts die Planeten all nacheinander ihrer Ordnung nach. Die selb Ordnung ist dise: Saturnus, Jupiter, Mars, Sol, Venus, Mercurius, Luna und wider Saturnus, Jupiter, Mars usw. Also [S. 26] durch die 24 Stund Tags und Nachts regiert jeder ein Stund erstgemelter Ordnung nach, und weret dise Ordnung durch die ganße Wochen auch für und fir, wie in volgender Tafel der Planeten Stunden zu sehen. (Fortsetzung folgt)

### Bei Adressenänderungen

bitten wir stets auch die frühere Adresse anzugeben, da uns nur dann eine Berichtigung der Adresse möglich ist.

**Verlag der UHRMACHERKUNST**